

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Band: 47 (1896)

Rubrik: Notizen = Divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen — *Divers.*

Die Beteiligung der Frauen an der Lösung der Waldfrage in Nordamerika. Wenn auch in den Vereinigten Staaten Nordamerikas auf der einen Seite noch die rücksichtsloseste Waldverwüstung sich breit macht, so muss man doch staunen, mit welcher Energie, unter Anwendung aller möglichen zum Ziele führenden Mittel auf der andern Seite für die Einführung geordneter forstlicher Zustände gearbeitet wird.

Die Temperenzbewegungen haben bewiesen, welche Macht dort die Frauen-Vereinigungen bilden. Dieselbe soll nun auch zu Gunsten des Forstwesens in Anspruch genommen werden. Wie die Wochenschrift „*Garden and Forest*“ berichtet, war diesem Gegenstand an der letztes Frühjahr in Trenton tagenden Vereinigung der Frauenklubs des Staates New Jersey ganz besondere Beachtung geschenkt worden. Eine Frau *E. McCarthy* von Plainfield hielt ein mit vielem Beifall aufgenommenes Referat über die forstlichen Verhältnisse im gebirgigen nördlichen Teil des Staates, in den Kiefern-Ebenen des Südens und auf den Flugsandstrecken der Meeresküste; über die Schönheit und den Nutzen des Waldes für jede der drei angedeuteten Regionen und die hohe Wünschbarkeit der Einführung einer strengen Forstpolizei. Anschliessend wurden die wachsenden Erfolge der Bewegung zu Gunsten einer bessern Forstwirtschaft graphisch veranschaulicht und namentlich auch die Art und Weise beleuchtet, wie die Frauen durch Einwirkung auf die Schule, durch Publizistik und durch öffentliche Vorträge diese Propaganda unterstützen können. Den Schulkindern sollten durch Ausstellungen von Karten und Photographien die verderblichen Folgen der Waldverwüstungen und der Nutzen einer guten Forstwirtschaft vor Augen geführt werden; durch Bildung von Forstvereinen und durch Vorträge in den Klubs wäre die Erkenntnis der grossen wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes zu fördern, vor allem aber die Liebe zu den Bäumen und überhaupt zur Naturschönheit zu pflegen, damit lokale gemeinnützige Gesellschaften (*village improvement societies*) mit forstlichen Sektionen und dergleichen entstehen. „Wenn die Frauen von New Jersey die Angelegenheit ernst nehmen, schloss Frau McCarthy, so wird binnen einem Jahr eine staatliche Forstkommission organisiert, eine zweckentsprechende Feuerpolizei zur Sicherung der noch vorhandenen Waldungen organisiert* und für die nötige Belehrung durch forstliche Unterrichtskurse gesorgt sein.“

Anzeigen — *Avis.*

Das Vorkommen der Eibe. Seit Jahren hat sich Herr Prof. *H. Conventz*, Direktor des westpreuss. Provinzial-Museums in Danzig mit dem Studium

* In Süd-Jersey sind nach Prof. Gifford allein im Laufe des Jahres 1895 nicht weniger als 120,000 Acker Wald, im Wert von über eine Million Dollars, durch Feuer zerstört worden. *Die Red.*